

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Nutzung des Internets zur sekundenschnellen Kommunikation und Übertragung von Patientendaten ist aus der heutigen Praxis nicht mehr wegzudenken. Oft ist man sich jedoch der möglichen Auswirkungen nicht im Klaren. Geraten sensible Daten bei einer elektronischen Übertragung in die falschen Hände, hat das schwerwiegende Konsequenzen für den Verantwortlichen.

Um solche Vorkommnisse von vornherein zu vermeiden, bedarf es gesetzlicher Bestimmungen für den Umgang mit sensiblen Daten. Bisher hat das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) die alleinige rechtliche Grundlage für den Datenschutz in Deutschland gebildet. Mit der Einführung der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist der Datenschutz in ganz Europa einheitlich geregelt. Das BDSG wurde der DSGVO entsprechend ergänzt.

Mit diesen gesetzlichen Änderungen steht die Zahnarztpraxis vor neuen Herausforderungen. Was ist das Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten und wie führt man es richtig? Braucht meine Praxis einen Datenschutzbeauftragten? Wer kann Datenschutzbeauftragter werden und was sind eigentlich dessen Aufgaben? Diese und viele weitere Fragen beantwortet Ihnen der „Leitfaden Datenschutz in der Zahnarztpraxis“ praxisnah und absolut anwenderfreundlich. Zu Beginn wird die gesetzliche Grundlage zum Datenschutz mit allen Änderungen für die Zahnarztpraxis verständlich aufgeschlüsselt. Des Weiteren werden die technischen Risiken, Anforderungen und Umsetzungen erläutert. Abschließend liegt der Fokus auf der praktischen Umsetzung des Datenschutzes in der Zahnarztpraxis. Hilfreiche und praxiserprobte Textvorlagen und Checklisten auf CD-ROM unterstützen Sie bei der einfachen und rechtssicheren Anwendung des Datenschutzes in Ihrer Zahnarztpraxis.

Viel Erfolg beim Einsatz in Ihrer Praxis!

Spitta, im April 2018